



Schwerzenbach, 26.01.2011/rs

Medienmitteilung des Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK Sektion ZH/GL/SH

**Schweizer Berufsverband
der Pflegefachfrauen und
Pflegefachmänner SBK
Sektion Zürich / Glarus /
Schaffhausen**

Universitätsspital will 2011 130 bis 150 Stellen abbauen. Dies wird ca. 200 bis 250 Angestellte betreffen.

Auf der Basis des kantonalen Sanierungsprogramms (SAN10) will das

Universitätsspital Zürich 18 MIO sparen. Gleichzeitig will der Kanton mehr als das 30fache davon steuerlich den Begüterten schenken. Dies ist für den SBK nicht nachvollziehbar.

Das USZ will den Stellenabbau vornehmlich über die «natürliche Fluktuation» handhaben. Natürliche Fluktuation heisst oft: Kündigung wegen unzumutbarer Belastung. Diese Belastung wird dann im Sinne der «Kostenreduktion» auf noch weniger Mitarbeitende verteilt. Ob dies die angestrebte «Ertragsverbesserung» (Medienmitteilung USZ) bringt, darf ernsthaft bezweifelt werden.

Im Gesundheitsbereich herrscht bereits jetzt eine angespannte Personalsituation. Manche Pflegestellen sind nicht besetzt. Wir sehen keinen weiteren Stellenabbau im Pflegebereich ohne Qualitätseinbusse.

Die Umwandlung von Stellen, bzw. das Ersetzen von Stellen von diplomiertem Pflegepersonal durch FAGE (Fachangestellte Gesundheit) ist sicher eine Möglichkeit, Geld einzusparen. Dies müsste jedoch bedarfsgerecht geschehen und sich nicht alleine nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten richten. Sonst droht ein massiver Qualitätsabbau im Pflegebereich.

Der SBK will zumutbare Arbeitssituationen für die Pflegenden und setzt sich vehement für den Erhalt der Pflegequalität ein.

Ansprechperson:

Regina Soder Natel 076 526 09 78

Ab 17.00 Uhr

Regina Soder
Präsidentin

SBK Sektion ZH/GL/SH
Bahnstrasse 25
Postfach
8603 Schwerzenbach ZH

Tel. 043 355 30 40 Zentrale
Mobile: 076 526 09 78
Fax 043 355 30 41
E-Mail: regina.soder@sbk-zh.ch
www.sbk-zh.ch

**Ihre Ansprechperson:
Regina Soder
Präsidentin**